



Konrad
Adenauer
Stiftung

Symposium

Die Grundlagen der Ost- und Entspannungspolitik

in der Ära Breschnjew 1964–1975

Moskau, 26.–28. April 2017

26. April 2017 **Hotel National, Saal „Pskov“**

18:00 Uhr **Eröffnung der Konferenz und Begrüßung**

Claudia Crawford, Leiterin des Büros Moskau der Konrad-Adenauer-Stiftung

Rüdiger von Fritsch, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

Botschafter Dr. Sergej Netschajew, Leiter der 3. Europäischen Abteilung des Außenministeriums der Russischen Föderation

Stefan Weidinger, Gesandter der österreichischen Botschaft

Akad. Mtgl. Prof. Dr. Alexander Tschubarjan (RAN)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Karner (BIK)

Akad. Mtgl. Prof. Dr. Efim Pivovarov (Präsident der RGGU)

Dr. Michail Prozumenščikov (RGANI)

Einführung: „Die Bundesrepublik Deutschland und die Ostpolitik 1964–1975“

Prof. Dr. Hanns Jürgen Küsters (Konrad-Adenauer-Stiftung)

20.00 Uhr **Abendessen**

27. April 2017 Adenauer-Stiftung Moskau, ul. Kuzneckij most
21/5, pod. 6, 5. St., Saal 4048

10:00 Uhr **Sowjetische „West-Politik“ in der Ära Breschnew
1964–1975**

Chair: Hanns Jürgen Küsters

Die UdSSR und die deutsche „Ostpolitik“
Aleksej Filitov (RAN)

Die Außenpolitik der UdSSR in den Archivbeständen
des ZK der KPdSU
Michail Prozumensčikov (RGANI)



Die Allgemeine Abteilung und die Internationale Abtei-
lung des ZK der KPdSU – ihre Rolle bei der Formierung
der sowjetischen Außenpolitik
Irina Kazarina (RGANI)

„Ostforschung“ und die sowjetische Historiographie
Olga Pavlenko (RGGU)

12:00 Uhr Kaffeepause

**12.15 Uhr Die Sowjetunion im globalen Wettstreit
Chair: Olga Pavlenko**

Die Wirtschaft der Entspannung: der Westfaktor in den
ökonomischen Planungen Moskaus
Michail Lipkin (RAN)

Brežnev und die Beziehungen zu den USA und zur
Volksrepublik China
Vladislav Zubok (LSE)

Détente und der Globale Kalte Krieg: die chinesische
Perspektive
Sergej Radčenko (*Cardiff University*)
Shen Zhihua (*East China Normal University*)

Der Gegensatz der sowjetischen und westlichen Ge-
heimdienste 1964-1975
Vasilij Christoforov (RAN; RGGU)

Die 5. Verwaltung des KGB und der ideologische Kampf
in der UdSSR gegen den „bourgeois Westen“, 1964–
1975
Nikita Petrov (Memorial Moskau)

14:00 Uhr Mittagessen

15:00 Uhr Der Westen und die deutsche „Ostpolitik“

Chair: Manfred Wilke

Die USA und die deutsche „Ostpolitik“
Mark Kramer (Harvard University)

Die deutsch-französischen Beziehungen im Zeitalter der
Entspannung
Horst Möller (München)

Georges Pompidou und die neue deutsche „Ostpolitik“
Evgenij Osipov (RAN)

16.15 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Die Bedeutung der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Chair: Horst Möller

Der KSZE-Prozess – Übergang von Konfrontation zu Kooperation

Helmut Altrichter (Universität Erlangen)

Die Sowjetunion und der KSZE-Prozess

Yuliya von Saal (IfZ)

Die KSZE und die Menschenrechtsbewegung in der UdSSR

Aleksandr Bezborodov (RGGU)

Die innenpolitischen Konflikte um die KSZE in der Bundesrepublik Deutschland

Hermann Wentker (IfZ)

18:30 Uhr Abendessen (Catering im Konferenzsaal)

28. April 2017

10:00 Uhr Die Rückwirkungen der Entspannungspolitik im Ostblock

Chair: Mark Kramer

Deutschland-Politik gegen die nationale Teilung
Manfred Wilke (BIK)

Gomułka – ein Wegbereiter der Entspannung?
Wanda Jarząbek (Poln. Akad. d. Wiss.)

Der „Prager Frühling“ – eine unerwünschte Zäsur in der Entspannungspolitik?
Oldřich Tůma (Tschech. Akad. d. Wiss.)

Die Haltung Kádárs zur Entspannungspolitik in Europa
Magdolna Baráth (Archiv der ung. Staatssicherheit)

Živkov und die Entspannungspolitik
Nadia Boyadjieva (Institut für Balkanistik der Bulg. Akad. d. Wiss.; Visiting professor, Harvard University)

12:30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Die Rolle der Neutralen

Chair: Viktor Iščenko

Moskau und die österreichische Neutralität
Peter Ruggenthaler (BIK)

Die Anfänge der österreichischen Ostpolitik
Maximilian Graf (ÖAW)

Der österreichischer Osthandel
Stefan Karner (BIK)

Willy Brandt und Bruno Kreisky in Stockholm
Artur Winkler-Hermaden (OB Stockholm)

Zur Rolle Olaf Palmes im Entspannungsprozess
Aryo Makko (Universität Stockholm)

15.30 Uhr Kaffeepause

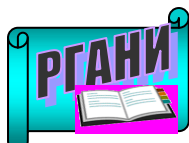
16.00 Uhr Die „Neue Ostpolitik“ der Bundesrepublik Deutschland und der Helsinki-Prozess in den Erinnerungen von Zeitzeugen

Podiumsdiskussion mit: Rostislav Sergeev, Michail Logvinov, Axel Lebahn, Vladimir Rodin

Chair: Stefan Karner

19.30 Uhr Empfang in der österreichischen Botschaft

(nur mit persönlicher Einladung)



РОССИЙСКИЙ
ГОСУДАРСТВЕННЫЙ
АРХИВ НОВЕЙШЕЙ
ИСТОРИИ



Ludwig Boltzmann-Institut
für Kriegsfolgen-Forschung

CLUSTER GESCHICHTE

Graz – Wien – Raabs



Dolmetscher: Vladimir Tarasov; Michail Firstov